Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 24.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

16. Dezember. **Sechster Jahrgang.** 1866.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ☞ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Der Lehrerverein der romanischen Schweiz.

Vor uns liegt der stattliche Bericht über die Versammlung des Lehrervereins der romanischen Schweiz, welcher etwa 500 Mitglieder stark am 6. August in Freiburg tagte. Auf 70 Seiten Großoktav giebt der Bericht den sehr interessanten Verlauf der Verhandlungen und des ganzen Festes. Angeregt durch die Versammlung des schweiz. Lehrervereins in Bern im Herbst 1863, haben sich bekanntlich die Lehrer der romanischen Schweiz, denen die Scheidewand der Sprache unersteiglich geschienen, zu einer eigenen Vereinigung für die besondern Bedürfnisse der welschen Schweiz zusammengethan und bereits im Herbst 1864 die erste Versammlung in Neuenburg abgehalten, so daß obige in Freiburg nun die zweite Sitzung wäre. Der Verein, gegen 1000 Mitglieder stark, hat mit Ausnahme von Wallis in allen welschen Kantonen und Kantonstheilen seine besondern Sektionen eingerichtet, und zählt in der Waadt 369, in Neuenburg 167, im Berner-Jura 174, in Genf 41 und in Freiburg 225 Mitglieder, zu welchen noch einige vereinzelte Lehrer aus dem Unterwallis hinzugerechnet werden können. Wie der schweiz. Lehrerverein in der schweiz. Lehrerzeitung ein Organ hat, so auch der Lehrerverein der romanischen Schweiz ein solches im »Educateur“ mit der schönen Devise: „Dieu-Humanité-Patrie“, der monatlich 2 Mal, einen Bogen stark, erscheint und von Herrn Daguet sehr fleißig re-